



Einen Start Ziel Sieg sichert sich Christian Gemke (Nummer 1128) über 10,5 Kilometer beim Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg, da- | hinter der Zweitplatzierte Paul Maksuti und Stefan Rustemeier (1142).  
Fotos: Heinz Wilfert

# Gemkes Hattrick im Urlaub

## Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg: Vinsebecker ganz vorn

■ Von Heinz Wilfert

Bad Driburg (WB). Drei Starts, drei Siege in einer Woche: Christian Gemke befindet sich derzeit im Urlaub zu Hause in Vinsebeck. Der für LAZ Rhein/Sieg startende Kriminaloberkommissar hat nach dem Berglauf in Ovenhausen, dem Volkslauf in Vinsebeck jetzt auch den 10,5-Kilometer-Brun-

Sieger an diesem Tage keinen Gegner fürchten musste. Dritter wurde André Löher (1.29.58, Tri-Fun Hennesee), Vierter Wolfgang Freitag (1.30.14, Delbrück läuft). Auf Platz fünf landete Devon Grass (1.31.04, Björn Grass Lauf-team), sechster Thorsten Seemann (1.31.19, NSU Brakel), Siebter Jürgen Klemme (1.35.18, LG TuS Lügde).

Überhaupt nichts lief bei Markus Böddeker (1.37.13, TV Jahn Bad Driburg), der enttäuscht und auf



auch den 10,5-Kilometer-Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg gewonnen.

»Der Kurs des Brunnenlaufs kommt mir sehr entgegen, weil es keine giftigen Anstiege gibt«, freute sich Gemke nach seinem überlegenen Sieg (38.46). Als er ins Iburg-Stadion einlief, war von seinem Verfolgern weit und breit nichts zu sehen. Im Ziel hatte er genau zwei Minuten Vorsprung vor Paul Maksuti (40.46, Delbrück

Driburg), der enttäuscht und auf der letzten Rille im Ziel ankam. »Meine Oberschenkel waren komplett übersäuert. Ich war acht Minuten langsamer als sonst.« Ulrike Koepe (LT Elsen-Wever) zeigte als schnellste Frau ihre Klasse in 1.41.00 vor Svenja Böhner (1.44.01, LC Rapid Dortmund). Thomas Kruse (17.44, Lastkraftwagenfahrer) siegte über 4,5 Kilometer überlegen vor Erik Hanusek (18.25, TriTeam Lage), Marcel Klute (18.26, Lastkraftwagenfahrer) und Matthias Berkemeier (18.31, TV Jahn Bad Driburg). »Ich wollte heute eigentlich eine 17-er Zeit laufen. Seitenstiche haben das verhindert«, so Berkemeier, der vor einer Woche über fünf Kilometer in Vinsebeck seinen ersten Sieg erzielt hatte.

Petra Brand (20.24, SC Borcheln) war die schnellste Frau im Jedermannlauf, dicht dahinter folgte schon die zwölfjährige Klara Kuhaupt (20.50, Warburger SV 1884). Einen sehenswerten Zweikampf lieferten sich über 1000 Meter Noah Eliah Kluwe (TV Jahn Bad Driburg) und Jonas Menze (LC Paderborn) über 1000 Meter. Noah bestimmte 800 Meter das Tempo,



Maria Albrecht bestimmt das Tempo bei den Frauen. Die Gesamtsiegerin ließ im Ziel sogar nur neun Männern den Vortritt.

### »Der Kurs des Brunnenlaufs kommt mir entgegen, weil es keine giftigen Anstiege gibt.«

Christian Gemke

läuft). Dritter wurde Christoph Dohmann (41.42, Godelheim), der einen mutigen Lauf zeigte. Gemke hatte früh angegriffen und schnell eine Lücke zu den Verfolgern aufgerissen. »Ich musste es nur rollen lassen«, beschrieb der Sieger den Rennverlauf. Beim Volkslauf in Amelunxen will er an diesem Freitag einen weiteren Sieg.

Hinter Andrej Wolf (44.00, SC Scharmede) belegte Klaus Menne (44.54, NSU Brakel) Platz fünf knapp vor Stefan Rustemeier (44.58, TuS Willebadessen). Hans-Albert Steen, Jahrgang 1938 und 78 Jahre alt (LC Paderborn) zeigte, dass Laufen keine Altersbegrenzung kennt, als er mit 1.04.02 viele jüngere Läufer abhängte. Eine bärenstarke Leistung lieferte Maria Albrecht ab, die in 46.10 als Gesamtzehnte gestoppt wurde. Zweitschnellste Frau war Elke Wolf (47.50, SC Scharmede) vor Bärbel Büschemann, (50.05, LG Lage Detmold Bad Salzuflen).

Sebastian Schär vom TSV Schloß Neuhaus dominierte den Sachsenringlauf, einen schwierigen Halbmarathon in 1.24.11. »2015 war ich schon Dritter«, so der junge Läufer, der sich schon nach zwei Kilometern vom Feld abgesetzt hatte und alleine auf weiter Flur davonzog. Mehr als viereinhalb Minuten Vorsprung auf den Zweiten Stefan Breker (1.28.42, Klinikum Detmold) zeigten, dass der

wurde aber 200 Meter vor dem Ziel vom Paderborner überlaufen. Mit einem starken Finish kam Noah Kluwe (12) noch einmal stark auf, bei Zeitgleichheit (3.19) fiel der Sieg an Menze. Die beiden Jugendlichen starteten anschließend noch über 4,5 Kilometer. Hier drehte Kluwe (20.55) den Spieß und platzierte sich vor Menze (21.10).

Auf Platz drei über 1000 Meter landete das schnellste Mädchen Lara-Sophie Kluwe (3.33, TV Jahn Bad Driburg). Jüngste Läuferin

war ihre Schwester, die fünfjährige Maya-Lotte Kluwe, die mit 5.16 ins Ziel kam. Auf den Plätzen fünf bis acht: Mia Kuhaupt (3.46, Warburger SV 1884), Leonhard Rustemeier (3.47, TV Jahn Bad Driburg) und Oskar Kleibrink (3.48, DJK Adler Brakel).

Insgesamt waren 450 Athleten am Start und damit fast 100 mehr als im Vorjahr. Für die Athleten war bei bestem Laufwetter alles bestens organisiert: von den gut ausgeschilderten Strecken bis zum Helferteam auf der Strecke.



Am Start des Sachsenringlaufs mischte Markus Bödcker (Nummer 2084, TV Jahn Bad Driburg) noch vorne mit, später verließen den Bad Dri-

burger die Kräfte, mit dem Sieger Sebastian Schär (2083), dem dritten Andre Löher (2057) und Wolfgang Freitag (2033).